



MONTAGSPOST – Nachrichten, Termine, Informationen

21. März 2016

Liebe Genossinnen und Genossen der KölnSPD,
liebe Freundinnen und Freunde der Sozialdemokratie,

hier wieder die aktuellen Berichte und Termine der KölnSPD. Viel Spaß beim Lesen und immer dran denken: Wenn etwas spannendes passiert, schickt es uns zu. Die Montagspost lebt vom Mitmachen.

Bitte beachtet die Deadline: Wenn Ihr Termine oder Artikel für uns habt, sendet Texte und Bilder bitte bis jeweils Freitag, 12 Uhr an: termine.koelnspd@gmx.de

Glück Auf!

Frank Mederlet
Geschäftsführer

Marco Malavasi
Redaktion

Aktuelles aus der letzten Ratssitzung

Der aktuelle Ratsreport der SPD-Ratsfraktion informiert über aktuelle Themen der Ratsdebatten und verdeutlicht unsere Positionen und unsere konstruktiven Ideen für eine moderne, gerechte und soziale Stadtentwicklung.

<http://koelnspd.de/ratsreport-vom-15-maerz-2016/9118/>

Bundesverkehrswegeplan 2030 in Berlin vorgestellt – Meilenstein für die Kölner Verkehrsinfrastruktur

Zu dem heute von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt vorgelegten Arbeitsentwurf des neuen Bundesverkehrswegeplans 2030 (BVWP 2030) erklären die Kölner SPD-Bundestagsabgeordneten **Martin Dörmann, Prof. Dr. Karl Lauterbach, Dr. Rolf Mützenich und Elfi Scho-Antwerpes**:

Wir freuen uns, dass im Entwurf des Bundesverkehrswegeplans für Köln wichtige Verkehrsprojekte in der obersten Kategorie „vordringlicher Bedarf“ bzw. „vordringlicher Bedarf mit Engpassbeseitigung“ eingestuft sind.

So werden die Fahrstreifen mehrerer Autobahnen in und um Köln herum erweitert. Die Ortsumgehungen in Meschenich und Hürth-Hermülheim werden ebenfalls als vordringlicher

Bedarf mit Engpassbeseitigung eingestuft. Ebenso der Großknoten Köln und der Rhein-Ruhr-Express (RRX) im Bereich Bahn.

Martin Dörmann, selbst Mitglied im Bundestagsausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur: „Die hohe Priorisierung der Projekte ist ein großer Schritt für eine zukunftsfähige Infrastruktur in unserer Region. Hier wie bei anderen NRW-Maßnahmen hat sich insbesondere die gute Zusammenarbeit mit NRW-Verkehrsminister Mike Groschek ausgezahlt.“

Die Kölner SPD-Bundestagsabgeordnete und 1. Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes ergänzt: "Wir möchten allen danken, die sich mit uns dafür eingesetzt haben, dass es nun vorangeht. Die gute Bewertung der Maßnahmen macht deutlich, welche Bedeutung die Projekte nicht nur für Köln und die Region, sondern für die Gesamtnetzplanung des Bundes haben. Wir freuen uns für die Menschen, und insbesondere die Pendler, in Köln, dass durch den Ausbau des Kölner Großknotens die Verkehrslage auf den Schienen deutlich verbessert wird."

Der Bundesverkehrswegeplan ist eines der wichtigsten verkehrspolitischen Projekte dieser Wahlperiode. Mit ihm werden für die kommenden 15 Jahre die entscheidenden Weichen für die bundesweite Verkehrsinfrastruktur gestellt. Projekte, die im Bundesverkehrswegeplan als „vordringlicher Bedarf“ bzw. „vordringlicher Bedarf mit Engpassbeseitigung“ eingestuft sind, haben eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit, bis 2030 realisiert zu werden.

„Mit der guten Bewertung der genannten Projekte im Bundesverkehrswegeplan wurde ein wichtiges Etappenziel erreicht. Wir werden uns als SPD-Abgeordnete im Deutschen Bundestag dafür einsetzen, dass die weiteren Planungs- und Finanzierungsbeschlüsse zügig erfolgen.“

Hintergrund:

Der Bundesverkehrswegeplan ist ein Planungsinstrument der Bundesregierung, das dem Ziel einer langfristigen und integrierten Verkehrspolitik dienen soll. Er legt verkehrsträgerübergreifend (Straße, Schiene, Wasser) fest, wo der Bund auf Grundlage seiner Verkehrsprognosen Investitionsbedarf sieht. Der Betrachtungshorizont liegt bei etwa 15 Jahren. Der derzeit gültige BVWP wurde am 02.07.2003 von der Bundesregierung und am 01.07.2004 als Anlage zu den Ausbaugesetzen vom Deutschen Bundestag beschlossen. Erstmals unterliegt der heute vorgestellte BVWP der strategischen Umweltprüfung (SUP). Teil ist die am Montag, den 21.03.2016 beginnende sechswöchige Öffentlichkeitsbeteiligung. Gleichzeitig startet die Bundesregierung ihre Beratungen über den Arbeitsentwurf. Im Anschluss an die Bürgerbeteiligung erarbeitet das Bundesverkehrsministerium den zweiten Arbeitsentwurf und schließt die Ressortabstimmung ab. Danach beginnt das parlamentarische Verfahren mit intensiven Beratungen und Anhörungen im Deutschen Bundestag. Die Ausbaugesetze sollen bis Ende Dezember im Parlament beschlossen werden. Bis zu einer tatsächlichen Baufreigabe, unanfechtbares Baurecht vorausgesetzt, folgen den Ausbaugesetzen zunächst Fünfjahrespläne (Investitionsrahmenplan) und dann die Finanzierung, die der Haushaltsausschuss im Rahmen seiner jährlichen Haushaltsberatungen bewilligt.

Für den neuen BVWP 2030 wurden mehr als 2.500 Infrastrukturprojekte angemeldet, die hinsichtlich ihres Nutzen-Kosten-Verhältnisses, einer Alternativenprüfung und der zu erwartenden Projektwirkungen – auch in Bezug auf umwelt- und naturschutzfachliche sowie raumordnerische und städtebauliche Effekte – im Verlauf der letzten 18 Monate von externen Gutachtern untersucht und bewertet wurden.

Die Priorisierung in VB/VB-E (vordringlicher Bedarf/vordringlicher Bedarf Engpassbeseitigung)

und WB*/WB (weiterer Bedarf mit Planungsrecht/weiterer Bedarf) folgt der Leitlinie des von der SPD-Bundestagsfraktion im Koalitionsvertrag verankerten nationalen Priorisierungskonzepts: Erhalt vor Neubau (mindestens 65 Prozent der Investitionsmittel) und Vorrang für großräumig bedeutsame Maßnahmen (verkehrsträgerübergreifend mindestens 80 Prozent bzw. bei der Straße mindestens 70 Prozent der Mittel für den Neu- und Ausbau).

Der erste Arbeitsentwurf des neuen BVWP 2030 hat ein Gesamtvolumen von 264,5 Mrd. Euro. Darin sind 226,7 Mrd. Euro für Investitionen in den Erhalt sowie Aus- und Neubau von prioritären Verkehrsprojekten bis zum Jahr 2030 enthalten. Darüber hinaus sind 37,8 Mrd. Euro für die spätere Abfinanzierung ab 2030 von bereits begonnenen Projekten, die im Geltungszeitraum jedoch nicht vollendet werden, vorgesehen. Vom Gesamtvolumen des neuen BVWP 2030 sollen 49,5% in die Straße, 41,4% in die Schiene und 9,2% in die Wasserstraße investiert werden. Den Grundsatz Erhalt vor Neubau konnten wir bereits im Koalitionsvertrag verankern. Der Arbeitsentwurf des neuen BVWP 2030 sieht vor, dass bis 2030 rund 69% der Mittel für die Verkehrswege in den Erhalt investiert werden sollen. Damit sind allein für den Erhalt bis 2030 rund 141,6 Mrd. Euro reserviert. Gegenüber dem BVWP 2003, mit einem Volumen von rd. 83 Mrd. Euro, ist eine deutliche Steigerung vorgesehen.

Neues aus der Landespolitik

Viele Informationen zum Bundesverkehrswegeplan, zu Frauenrechten, zur Kulturpolitik, zu Veranstaltungen findet ihr im neuen Newsletter unserer SPD-Landtagsabgeordneten unter:

<http://koelnspd.de/service/mdlnewsletter/>

Aufruf: Kurt-Uhlenbruch Fußballturnier der KölnSPD

Sport verbindet – eine gute Gelegenheit sich zu treffen und miteinander zu sprechen und Spaß zu haben. Unsere Landtagsabgeordnete Ingrid Hack hat dafür gesorgt, dass wir eine geeignete Sportstätte anmieten können, um wieder das Kurt-Uhlenbruch-Fußballturnier durchführen zu können.

Am Samstag 20. August wird auf der Bezirkssportanlage Rodenkirchen das Kurt-Uhlenbruch-Fußballturnier der KölnSPD wieder stattfinden. Interessierte Hobbykicker können ab sofort angesprochen und mit ihren Teams zum Mitmachen gewonnen werden.

Teams können sich ab sofort anmelden unter: kut.sommerfest@gmail.com. Helferinnen und Helfer sind ebenfalls herzlich willkommen. Weitere Informationen folgen.



Termine

FORUM Veranstaltungskultur

Um 22 Uhr ist alles vorbei!? - Neue Lärmschutzregeln für Köln?

Dienstag, 22. März 2016

19.30 Uhr

SPD-Parteihaus, Magnusstraße 18b, 50672 Köln

Köln ist eine der buntesten und spannendsten Metropolen unseres Landes. Ohne Zweifel trägt auch die Kölner Nacht- und Veranstaltungskultur zum guten Ruf der Domstadt bei. Und dennoch klagen Veranstalter immer wieder über die sehr restriktiven Lärmschutzregeln, gerade bei Open Air Veranstaltungen.

Doch es kommt Bewegung in die Debatte: So hat Bundesbauministerin Barbara Hendricks bereits verkündet, dass zur diesjährigen EM der Lärmschutz gelockert werden soll. Und auch von der Landesregierung erreichen uns die frohen Nachrichten, dass Köln zukünftig 17 anstatt bislang 10 Veranstaltungen genehmigen kann, die über 22 Uhr hinaus Lärm verursachen.

Als Gesprächspartner im Rahmen unseres Thementaufschlags freuen wir uns auf:

Jochen Ott, MdL

stellv. Fraktionsvorsitzender der SPD-Landtagsfraktion für die Bereiche Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr und Vorsitzender der KölnSPD.

Familien-Forum der KölnSPD

Zwischen Rasselbande und Wahnsinn

Samstag, 2. April 2016

10.00 Uhr

SPD-Parteihaus, Magnusstraße 18b, 50672 Köln

In gemütlicher Atmosphäre wollen wir mit Euch mögliche Themen des neuen Forums besprechen und frühere Ergebnisse aufgreifen und fortsetzen. Gerne könnt Ihr hierzu auch Eure Kinder mitbringen.

Das neue Familien-Forum der KölnSPD mit dem Titel „Zwischen Rasselbande und Wahnsinn“ soll z.B. die Themen aufgreifen, die im bisherigen politischen Alltag kaum oder gar nicht vorkommen und gleichzeitig für einen großen Bevölkerungsteil besonders wichtig sind. Dies sind beispielsweise Themen wie Kinderbetreuung im Bereich der weiterführenden Schulen oder auch Krankheiten und Beeinträchtigungen sowie eine weitergehende Betrachtung der Vereinbarkeit von Familie, Beruf und auch Politik.

Bei der Arbeit im Forum soll insbesondere auf die zeitlich angespannte Situation von Familien und Alleinerziehenden eingegangen werden, um die Hürden der Mitarbeit möglichst gering zu halten und die gemeinsame Arbeit attraktiv zu gestalten. Wie das am besten funktionieren kann, wollen wir mit Euch im Auftakt diskutieren.

Ingrid Hack, MdL

Vielfalt fördern - Zusammenhalt stärken

Montag, 4. April 2016

18.30 Uhr

Forum der Diakonie Michaelshoven, Pfarrer-te-Reh-Straße 2, 50999 Köln

mit

Thorsten Klute

NRW-Staatssekretär für Integration

Klaus Adrian

Initiative Willkommen in der Moselstraße

Nelli Foumba Soumaoro

Initiative Jugendliche ohne Grenzen

Was unternimmt das Land NRW, um Integration zu verbessern? Wie unterstützt das Land NRW diese Aufgabe in Köln? Welche Maßnahmen plant die Landesebene, um Ehrenamtliche und damit den Zusammenhalt in unserer Stadt zu fördern?

Was wünschen sich Ehrenamtliche? Was können Geflüchtete zur Integration und zum Zusammenhalt beitragen?

Über Ihre Teilnahme freue ich mich und bitte aus organisatorischen Gründen unbedingt um Rückantwort. Vielen Dank! Per Fax: 0211.884 31 71 - per mail: ingrid.hack@landtag.nrw.de

DGB Köln

Was bringt Rot-Rot-Grün den Menschen, insbesondere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern?

Montag, 4. April 2016

19.00 Uhr

Universität zu Köln, Hörsaal 122, Hauptgebäude Humanwissenschaftliche Fakultät, Gronewaldstraße 2, 50931 Köln

mit

Bodo Ramelow

Ministerpräsident Thüringen, LINKE

Ralf Stegner

stellv. SPD-Vorsitzender

Simone Peter

Bundvorsitzende GRÜNE

Ein umfassender Politikwechsel ist notwendig, um den Raubbau an Mensch und Natur zu beenden, für soziale Innovationen, für mehr Gerechtigkeit und eine offene Gesellschaft sowie faire Lebensbedingungen und gute Arbeit.

Im Freistaat Thüringen ist diese Politik kein Gespenst mehr, hier bilden LINKE, SPD und GRÜNE seit 2014 gemeinsam die Landesregierung. Was hat sich seitdem im Land verändert? Sind die Erfahrungen auf Landesebene gleichzeitig eine Perspektive für Mehrheiten nach den Wahlen 2017?

AG Selbst Aktiv

Politischer Stammtisch

Montag, 4. April 2016

19.30 Uhr

Bistro SIX EIGHT Im Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstr.23, 50678 Köln

Mögliche Themen: Inklusion, Bundesteilhabegesetz

Zu unserem 2. Politischen Stammtisch sind alle Behinderten und an Behindertenpolitik Interessierten innerhalb und außerhalb der SPD herzlichst eingeladen.

Kontakt: Rolf Simon, Tel.: 85 17 06 oder 0 17 18 31 32 31

Stefan Brock, Tel.: 0 15 15 22 10 22 3

Frank Feles, Tel.: 0174 10 90 382

Wirtschaftsforum der KölnSPD und AK Wirtschaft der SPD-Ratsfraktion

Digitalisierung und Einzelhandel

Mittwoch, 6. April 2016

19.00 Uhr

Rathaus (Spanischer Bau), Heinrich-Böll-Saal, 50667 Köln

mit

Ute Berg

Wirtschaftsdezernentin der Stadt Köln

Max Zähringer

Shoppen App/Geschäftsführer Appitail GmbH

Susana dos Santos-Herrmann

Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses

Gerrit Krupp

Sprecher der SPD-Ratsfraktion für allgemeine Verwaltung, Ordnung und Recht

Begrüßung: Jörg van Geffen, wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion

Schlusswort: Philipp Erdle, Wirtschaftsforum KölnSPD

Moderation: Jochen Ott MdL, stellv. Fraktionsvorsitzender der SPD-Landtagsfraktion und Vorsitzender der KölnSPD

Die Digitalisierung schreitet unaufhaltsam voran und erfasst alle Lebensbereiche. Die Bedeutung des digitalen Wandels ist für unsere Wirtschaft von fundamentaler Bedeutung: Wer digital nicht mitspielt, der wird verlieren! Der Einzelhandel steht dabei vor besonders großen Herausforderungen. Die Angebotspalette im WWW ist riesig und der Online-Einkauf zu jeder Tageszeit ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Bisher nahmen viele Einzelhändler vor Ort vor allem die Risiken der Digitalisierung wahr. Doch es gibt auch Chancen. Die Frage ist: Wie können sich Einzelhandel und damit auch unsere Geschäftszentren zukunftsfähig aufstellen?

Eine mögliche Antwort auf genau diese Frage bietet das Geschäftsmodell des Start-Up-Unternehmens Appitail GmbH und verknüpft die Möglichkeiten des Webs/Mobile E-Commerce mit dem Einzelhandel im Veedel. Geschäftsführer Max Zähringer stellt exklusiv die neue App "Shoppen" vor.

SB Ehrenfeld

Frühjahrsempfang

Mittwoch, 6. April 2016

19.30 Uhr

BüZe Ehrenfeld, Venloer Straße 429, 50825 Köln

mit

Christina Kampmann

Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW

Die SPD im Stadtbezirk Ehrenfeld und die SPD-Ratsmitglieder Monika Schultes, Peter Kron und Andreas Pöttgen laden Sie recht herzlich zu unserem diesjährigen Frühjahrsempfang ein. Bei einem leckeren Süppchen, Getränken und musikalischer Untermalung kommen Sie mit Ministerin Kampmann ins Gespräch. Als Kulturhighlight bieten wir Ihnen eine Aufführung der Gruppe „Work it out – Bewegung, Tanz und Capoeira“ des BÜZE.

Auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen freuen sich Ihre Landtagsabgeordnete Gabriele Hammelrath, Ihr Bezirksbürgermeister Josef Wirges und Ihre Bezirksvertreter*innen Petra Bossinger, Katrin Bucher, Udo Hanselmann, Robert Hamacher und Walter Leitzen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AfB

Parteioffene Vorstandssitzung

Donnerstag, 7. April 2016

19.00 Uhr

SPD-Parteihaus, Magnusstraße 18b, 50825 Köln

Schwerpunkt dieser Vorstandssitzung:

Rückblick auf die letzten Veranstaltungen der AfB - Reflexion und Diskussion – Diskussion über den Erkenntnisgewinn und mögliche Haltungen - Diskussion über die Arbeit der AfB – weitere Planungen

Rückfragen und weitere Informationen:

AfB im SPD-Unterbezirk Köln

c/o Ruth Fischer

Email: ruthfisc@web.de

Sozialraumkonzept und Veedelsmanagement

Freitag, 8. April 2016

19.00 Uhr

Rathaus (Spanischer Bau), Theo-Burauen-Saal, 50667 Köln

mit

Harris C.M. Tiddens

Autor des Buches „Wurzeln für die lebende Stadt“ (2014) und Experte für lernende Organisationen

Podiumsgäste

Peter Pfeifer (Vorsitzender der Sportjugend Köln),

Franz Meurer (Pfarrer der Kath. Kirchengemeinde St. Theodor & St. Elisabeth),

Claudia Greven-Thürmer (Sozialraumkoordinatorin Buchheim/Buchforst)

Moderation,

Jochen Ott, MdL

Mehr als die Hälfte der Menschheit lebt in Städten. Die Identifikation der Menschen erfolgt dabei ausgehend von den kleinen Ebenen weiter nach oben. Wo wüsste man dies besser als in Köln mit seinen sprichwörtlichen und vielbesungenen Veedeln. Harris C. M. Tiddens, Experte für lernende Organisationen, wirbt daher für ein Comeback der Stadtteile als Wurzeln für die lebende Stadt.

Wir wollen mit ihm sowie mit Peter Pfeifer, Vorsitzender der Sportjugend Köln, Pfarrer Franz Meurer und der Sozialraumkoordinatorin Claudia Greven-Thürmer diskutieren, wie eine sozialraumorientierte Stadtentwicklung aussehen kann und der Sozialraumansatz als Querschnittsthema zum integrierten Bestandteil des Verwaltungshandelns werden kann.

Städtepartnerschaftsverein Köln-Istanbul

Die aktuelle politische Situation in der Türkei

Dienstag, 12. April 2016

19.00 Uhr

Rathaus (Spanischer Bau), Theo-Burauen-Saal, 50667 Köln

mit

Dr. Felix Schmidt

Leiter der Friedrich-Ebert-Stiftung in Istanbul und Ankara

Nach den Parlamentswahlen im November des vergangenen Jahres konnte zwar in der Türkei eine stabile Regierung gebildet werden, aber die innenpolitische Lage ist dadurch nicht entspannter geworden. Die Auseinandersetzungen um die Einführung eines Präsidialsystems mit voraussichtlich autoritärer Prägung sind zwischen den im Parlament vertretenen Parteien schärfer geworden. Gleichzeitig wird die Meinungsfreiheit durch verstärkten Druck auf unabhängige Medien, auf Akteure der Zivilgesellschaft und die Wissenschaften mehr und mehr eingeschränkt.

Auch außenpolitisch steht die Türkei vor großen Herausforderungen. Es gibt angespannte Beziehungen zu vielen Nachbarstaaten und vor allem der Bürgerkrieg in Syrien zieht die Türkei immer tiefer in den Nahostkonflikt hinein. Die Türkei hat mit Abstand die meisten Flüchtlinge aus Syrien aufgenommen. Damit ist sie für die Flüchtlingsströme nach Westeuropa zum Schlüsselland geworden.

AsJ

Was kann man an der Energiewende eigentlich noch wenden?

Mittwoch, 13. April 2016

19.00 Uhr

SPD-Parteihaus, Magnusstraße 18b, 50672 Köln

mit

Gabriele Krater

Leiterin der Energiekartellbehörde des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Reaktorkatastrophe von Fukushima war der Wendepunkt in der deutschen Energiewirtschaft: Abschalten aller Kernkraftwerke bis 2022 und Ausbau der Erneuerbaren Energien. Gleichzeitig 100%ige Versorgungssicherheit ohne fossile Energieträger, Klimaschutz durch Reduzierung des CO₂ Ausstoßes, Ausbau der Netzinfrastruktur, Rückstellungen für nukleare Verbindlichkeiten in einer Stiftung, etc. Dabei die Frage: Wer bezahlt das alles? – Dies wird in dem Vortrag von Gabriele Krater beleuchtet, mit anschließender Diskussion.

Gabriele Krater ist als Juristin seit 4 ½ Jahren im Ministerium für Energie- und Wasserpreise sowie Netzvergaben der Kommunen zuständig und erlebt die tägliche Wendetätigkeit von Bund und Ländern – im europäischen Kontext.

SPD-Landtagsfraktion NRW/Jochen Ott und Stephan Gatter

Fraktion vor Ort: Diskussionsveranstaltung „Zuhause im Quartier – Die Heimat vor der Haustür“

Donnerstag, 14. April 2016

18.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Neubrück – Treff im Pavillon, An Sankt Adelheid 2-8, 51109 Köln

mit

Jochen Ott, MdL

Stephan Gatter, MdL

Podiumsgäste

Sylvia Schrage (Vorsitzende des Bürgervereins Neubrück)

Kathrin Möller (Vorstand GAG)

Andreas Hansmann (Sozialraumkoordinator Neubrück)

Thomas Böhmer (Bezirksbeamter der Polizei Neubrück)

Das Thema Wohnen ist erfreulicherweise verstärkt in der öffentlichen Diskussion. Die Problemlagen sind in Köln: zunehmende Wohnungsnot einerseits und Mietpreissteigerungen andererseits. Für uns Sozialdemokraten ist Wohnen ein Grundrecht. Es besteht aus zwei Elementen: Der rein quantitativen Versorgung aller Menschen mit bezahlbarem Wohnraum und einer qualitativ ansprechenden Wohnsituation im Quartier. Der Dreiklang aus Stadt- bzw. Quartiersentwicklung, Wohnqualität und Sicherheit ist hierbei nicht voneinander trennbar und maßgebend für den sozialen Frieden im Veedel. Wohnquartiere sind dort wo Menschen zusammen wohnen – ihre kleine Heimat vor der Haustür. Diese Heimat möchten wir gemeinsam attraktiv gestalten und als Begegnungsstätten für Jung und Alt neu beleben, damit die Menschen ihr Veedel als Heimat empfinden und sich wohlfühlen.

Die Kölner SPD-Bundestagsabgeordneten laden ein

Fraktion vor Ort: Herausforderungen der Innenpolitik Öffentliche Sicherheit – Asyl - Integration

Dienstag, 19. April 2016

19.00 Uhr

Literaturhaus Köln, Großer Griechenmarkt 39, 50676 Köln

mit

Eva Högl, MdB

stellv. SPD-Bundestagsfraktionsvorsitzende

Die SPD-Bundestagsfraktion hat zu Jahresbeginn auf ihrer Klausurtagung beschlossen, die öffentliche Sicherheit zu einem Schwerpunktthema in diesem Jahr zu machen. Wir werden weiterhin wachsam sein müssen, denn Alltagskriminalität, Rechtsextremismus und internationaler Terror sind große Herausforderungen unserer Zeit. Zusätzlich dürfen wir nicht die Ängste und Sorgen der Menschen aus den Augen lassen, die sich Gedanken wegen des großen Flüchtlingsstrom nach Westeuropa machen.

NRW Schwusos

Fachtagung: Die aktuelle Asyldebatte im Kontext sexueller Orientierung und Identität

Samstag, 23. April 2016

10.30 Uhr

Josef-Hellenbrock-Haus (SPD Krefeld), Südwall 38, 47798 Krefeld

WILLKOMMEN

Unter diesem Motto steht die NRW-weite CSD-Kampagne der schwul-lesbischen Sozialdemokratinnen und -demokraten, in dessen Rahmen diese Fachtagung eingebettet ist. Immer mehr Menschen suchen Schutz in Deutschland. Unter ihnen sind auch zahlreiche Lesben, Schwule, Bi-, Trans- und Intersexuelle. Sie erleben nicht nur in Ihren Heimatländern oft enorme homo- und transphobe Anfeindungen. Auch auf der Flucht und in den Unterkünften in Deutschland können und wollen sie nicht offen leben.

Auf der anderen Seite wird ein pauschalisierter Umgang von Migrant*innen mit homosexuellen und transidenten Bürger*innen von (Neo-)Konservativen immer öfters genutzt, um teils subtil, teils offen Stimmung gegen Schutzsuchende zu machen. Dieser Instrumentalisierung wollen wir uns widersetzen. Daher werden wir uns mit einer Fachtagung dem oft unsichtbaren und nicht greifbaren Kontext von sexueller Orientierung und Identität in der aktuellen Asyldebatte widmen.

Die Teilnehmer*innen werden bis zum 15.04.2016 um vorherige Anmeldung (fabian.spies@gmx.de) gebeten.

NRWSPD

Themenwerkstatt "Stark. Gerecht. Gemeinsam." der Region Mittelrhein

Samstag, 30. April 2016

10.00 Uhr

Medio Rhein-Erft, Konrad-Adenauer-Platz 1, 50126 Bergheim

"Stark. Gerecht. Gemeinsam." - das sind drei Begriffe, die die Richtung der sozialdemokratischen Politik in und für NRW deutlich machen. Doch was bedeutet das genau für unsere verschiedenen Politikfelder?

Uns interessiert Deine Idee, Deine Anregung und Deine Meinung. Im Rahmen von vier regionalen Themenwerkstätten wollen wir deshalb mit Dir ins Gespräch kommen und an den wichtigen Themen arbeiten.

Eine gesonderte Einladung wirst Du noch erhalten.

AGS Köln in Kooperation mit AGS NRW, ASJ Köln und ASJ Mittelrhein

Gleichberechtigte Solidarität? NRW zwischen den Folgen des eigenen Strukturwandels und dem Aufbau Ost

Mittwoch, 4. Mai 2016

19.00 Uhr

SPD-Parteihaus, Magnusstraße 18b, 50672 Köln

mit

Norbert Walter-Borjans

NRW-Finanzminister

Alle wirtschafts- und finanzpolitisch interessierten Genossinnen und Genossen sind herzlich eingeladen, mit Norbert im Anschluss an seine Ausführungen ins Gespräch zu kommen und über diesen hochaktuellen Themenkreis zu diskutieren.

Die Kölner SPD-Bundestagsabgeordneten laden ein

Fraktion vor Ort: Industrie 4.0

Montag, 23. Mai 2016

19.00 Uhr

Weitere Infos folgen.

Schwusos Köln

Come Together Cup

Donnerstag, 26. Mai 2016

10.00 Uhr

Rheinenergiestadion, Köln

Traditionell beteiligen sich die SchwusosKöln am Come-Together-Cup, dem Benefiz-Fußballturnier zu Gunsten des Jugendzentrum Anyway. Unter der Schirmherrschaft von Jürgen Roters kämpfen die verschiedensten Fußballmannschaften für den guten Zweck.

Macht mit bei der Juso/Schwuso-Fußballmannschaft (Email an sascha.korinek@jusos-koeln.de).

Lauft in unserer Gruppe mit beim 5km-Lauf "Frontrun" durch den Stadtwald (Email an nils.grote@schwusos-koeln.de).

Helft ehrenamtlich beim Kuchenverkauf/Getränkestand bzw als Ordner (Email an karsten.loeffert@schwusos-koeln.de).

KölnSPD

Kurt-Uhlenbruch-Fußballturnier

Samstag, 20. August 2016

Bezirkssportanlage Rodenkirchen, Köln

Sport verbindet – eine gute Gelegenheit sich zu treffen und miteinander zu sprechen und Spaß zu haben. Unsere Landtagsabgeordnete Ingrid Hack hat dafür gesorgt, dass wir eine geeignete Sportstätte anmieten können, um wieder das Kurt-Uhlenbruch-Fußballturnier durchführen zu können.

Am Samstag 20. August wird auf der Bezirkssportanlage Rodenkirchen das Kurt-Uhlenbruch-Fußballturnier der KölnSPD wieder stattfinden. Interessierte Hobbykicker können ab sofort angesprochen und mit ihren Teams zum Mitmachen gewonnen werden.

Teams können sich ab sofort anmelden unter: kut.sommerfest@gmail.com Helferinnen und Helfer sind ebenfalls herzlich willkommen. Weitere Informationen folgen.

V.i.S.d.P.: Frank Mederlet, SPD Köln, Magnusstr. 18b, 50672 Köln; Redaktion: Marco Malavasi; Bildnachweise: maxbasel, privat